

Gemeinde Schönenberg

Niederschrift Nr. 7/2017

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 14. September 2017 (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 20.30 Uhr)

in Schönenberg, Rathaus, Sitzungszimmer

Vorsitzender: Bürgermeister Michael Quast

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 7
Normalzahl der Mitglieder 7

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Dagmar Bläsi
Gemeinderat Florian Bläsi
Gemeinderat Sascha Eichin
Gemeinderat Erich Riesterer
Gemeinderat Ferdinand Römer
Gemeinderat Ewald Ruch
Gemeinderat Thomas Steinebrunner

Es fehlen entschuldigt:

Schriftführer:

Daniela Waßmer, Verwaltungsfachangestellte

Sonstige Teilnehmer:

Zuhörer:

2

Pressevertreter:

1

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **04.09.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **08.09.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen der Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Bauanträge
- TOP 3: Waldflächenerfassung durch die Forstbehörde
- TOP 4: Bürgermeisterwahl 2018; Festlegung des Termins und der Fristen
- TOP 5: Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses Schönenberg
- TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörer und die Presse sowie das Gemeinderatsgremium. Das öffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Juli 2017, welches dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt wurde, wird anerkannt und beurkundet. *GR Ruch merkt an, dass bei TOP 5 GVV-Verbandsversammlung am 24.07.2017; Tagesordnung – unter Punkt 7 „Satzung zur Änderung der Verbandssatzung“ bei dem Satz „Gemeinderat Ewald Ruch sieht hierin keinen fairen Umgang mit der Verbandssatzung.“ die Worte „des Verbandsvorsitzenden“ eingefügt werden müssten, damit es Sinn macht. Der Satz müsste also wie folgt heißen: „Gemeinderat Ewald Ruch sieht hierin keinen fairen Umgang des Verbandsvorsitzenden mit der Verbandssatzung.“ Der Gemeinderat beschließt, dass diese Worte im Protokoll eingefügt werden.*

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst. Die Niederschrift wird anerkannt und beurkundet. Sodann tritt der Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

TOP 1:

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Keiner der anwesenden Bürger hat eine Frage.

TOP 2:

Bauanträge

Umbau des Feuerwehrhauses

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Sommerpause nicht viel am Umbau ging. Er habe die Schönenberger Handwerker, welche Eigenleistungen erbringen, den Architekten und Erich Glaisner vom GVV-Rechnungsamt zu einer Besprechung auf den 4. September 2017 eingeladen, um den Sachstand zu besprechen. Er teilt dem Gemeinderat mit, was zwischenzeitlich schon alles ausgeführt wurde und was noch gemacht werden muss. Für die Außenanlage wurde ein Angebot der Firma Arthur Behringer eingeholt, die diese Arbeiten auch noch im Oktober oder November 2017 durchführen könnten. Außerdem liegt ein Angebot der Firma Dietsche aus Wembach über eine Küche für die Feuerwehr vor. Dieses Angebot ist nach Auffassung des Vorsitzenden etwas zu großzügig. Vorgesehen sei, eine Kochgelegenheit sowie einen Kühlschrank und ein Spülbecken einzubauen. Es sei aber nicht erforderlich eine komplette Küche aufzustellen. Hierüber soll aber heute auch noch nicht entschieden werden, dies habe noch Zeit. Da der Vorsitzende sich wünscht, dass noch vorm Winter die Außenanlage fertiggestellt wird und das Fahrzeug eingestellt werden kann, soll heute über das Angebot der Firma Behringer beschlossen werden. Die alten Steine (104 m²) sollen im Carportbereich wieder verlegt werden. Dann ist geplant im vorderen Bereich (155 m²) Fertigpflastersteine zu verlegen (maschinell) und im Hangbereich sind Legosteine geplant. Die Summe des Angebotes beläuft sich auf 25.864,48 Euro. Auf Nachfrage des Gemeinderates, wieviel Geld noch zur Verfügung stehe erläutert der Vorsitzende, dass etwa 240.000 Euro von 300.000 Euro ausgegeben wurden. Mittlerweile sei man aber soweit, dass nicht mehr viel in Eigenleistung gehe. GR Römer wünscht, dass dem Gemeinderat eine de-

taillierte Aufstellung vorgelegt wird, welche Leistungen noch ausstehen und mit welcher Summe jeweils geplant wird, damit der Gemeinderat besser abschätzen kann, welche Beschlüsse noch fehlen. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Außenanlage jetzt Priorität hat.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Enthaltung von GR Ruch) die Arbeiten für die Außenanlagen zum genannten Angebotspreis von 25.864,48 Euro an die Firma Arthur Behringer zu vergeben. Außerdem soll dem Gemeinderat die von GR Römer gewünschte Aufstellung vorgelegt werden.

GR Riesterer hat wegen Befangenheit (Mitarbeiter der Firma Behringer) nicht an der Beratung und Beschlussfassung mitgewirkt.

TOP 3:

Waldflächenerfassung durch die Forstbehörde

Der Vorsitzende hat zu diesem Tagesordnungspunkt von der Forstbehörde eine Karte des Schönenberger Weidberges erhalten, auf der Flächen markiert sind, die eigentlich Weidberg sind, aber beispielsweise wegen fehlender Bewirtschaftung zu Wald wachsen. Diese können durch Gemeinderatsbeschluss nun rechtlich zu Wald werden. Der Vorsitzende gibt hierzu ein Schreiben der Forstbehörde über den Sachverhalt an den Gemeinderat weiter und möchte vom Gemeinderat wissen, wie dieser hierzu steht. GR Ruch würde hierzu gerne die Meinung der Bewirtschafter hören, bevor der Gemeinderat hierüber beschließt. Hierzu schlägt der Vorsitzende vor, eine Bewirtschafterversammlung einzuberäumen, zu der auch der Gemeinderat eingeladen wird. GR Ruch merkt an, dass es sicher hilfreich wäre, wenn mit der Einladung den Bewirtschaftern ein Kartenausschnitt von ihren Flächen mitgeschickt werde, dann könnten diese sich im Vorfeld schon Gedanken machen.

TOP 4:

Bürgermeisterwahl 2018; Festlegung des Termins und der Fristen

Die Amtszeit von Bürgermeister Quast läuft am 31. März 2018 ab. Die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters ist in diesem Fall frühestens 3 Monate und spätestens 1 Monat vor Freiwerden der Stelle durchzuführen (01.01. – 28.02.2018) Eine evtl. erforderliche Neuwahl ist frühestens am 2. spätestens am 4. Sonntag nach der ersten Wahl möglich.

Es wird vorgeschlagen, die Stelle der/des ehrenamtlichen Bürgermeisterin/Bürgermeisters spätestens 2 Monate vor dem Wahltag im „Schönauer Anzeiger“ öffentlich auszuschreiben. Ein Entwurf der Stellenausschreibung wird der Vorlage beigelegt.

Das Ende der Bewerbungsfrist ist vom Gemeinderat festzusetzen. Es darf frühestens auf dem 27. Tag vor dem Wahltag festgesetzt werden. Der Gemeinderat entscheidet, ob eine Bewerbervorstellung stattfindet und legt diesen Termin fest.

Der Gemeindewahlausschuss besteht in der Regel aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und mindestens 2 Beisitzern, ebenso sind Stellvertreter für den Vorsitzenden und die Beisitzer zu benennen. Ist der Bürgermeister selbst Wahlbewerber, kann er die Funktion als Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses nicht ausüben.

Die allgemeine Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr. In Gemeinden mit nicht mehr als 1.000 Einwohnern kann der Gemeinderat den Beginn der Wahlzeit auf 9.00 oder 10.00 Uhr sowie das Ende der Wahlzeit auf 16.00 oder 17.00 Uhr festlegen. Es wird vorgeschlagen, eine Wahlzeitverkürzung vorzunehmen.

Bei der letzten Bürgermeisterwahl wurde diese auf 10 bis 16 Uhr festgesetzt. Als Wahltermin wird der 14. Januar 2018 vorgeschlagen.

Darüber hinaus wird vorgeschlagen, bei Vorliegen von mehreren Bewerbungen eine persönliche Vorstellung durchzuführen. Termin und Veranstaltungsort wird vom Gemeinderat dann festgelegt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 14. Januar 2018 stattfinden soll, eine etwaige Neuwahl am 28. Januar 2018.

Die Stellenausschreibung erfolgt am Freitag, 10. November 2017 im Amtsblatt „Schönauer Anzeiger“.

Die Bewerbungsfrist beginnt am Tag nach der Stellenausschreibung und endet am Mittwoch, den 18. Dezember 2017 um 18 Uhr.

Die Bewerbungsfrist für einen evtl. stattfindenden 2. Wahlgang beginnt am Montag, den 15. Januar 2017 und endet am Mittwoch, den 17. Januar 2017 um 18 Uhr.

Bei mehreren Bewerbern wird eine persönliche Vorstellung durchgeführt. Der Termin sowie der Veranstaltungsort wird noch festgelegt.

Die Wahlzeit wird verkürzt, sie wird auf 10 bis 16 Uhr festgesetzt.

Die Bildung des Gemeindevwahlausschusses erfolgt später.

TOP 5:

Neubestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses Schönenberg

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18. Mai 2017 den Gutachterausschuss der Gemeinde Schönenberg neu bestellt. Hier wurden jedoch lediglich die 4 Mitglieder aus der Gemeinde bestellt, nicht aber die Mitglieder vom Finanzamt und Klaus Steinebrunner vom GVV Bauamt. Dies muss heute nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Gutachterausschuss für die Gemeinde Schönenberg zu bestellen:

- Herr Ralf Bläsi, Schönenberg, Vorsitzender
- Herr Erich Riesterer, Schönenberg, Stellvertretender Vorsitzender
- Herr Rudolf Steinebrunner, Schönenberg
- Herr Robert Steinebrunner, Schönenberg
- Herr Klaus Steinebrunner, Schönau im Schwarzwald
- Frau Tanja Burgert, Lörrach, Finanzamt
- Herr Joachim Kempf, Lörrach, Stellvertreter Finanzamt

TOP 6:

Verschiedenes

Dorfbrunnen, Bergstraße 8

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Dorfbrunnen in der Bergstraße mittlerweile so baufällig sei, dass ein neuer her müsse. Das Problem sei, dass der 1949 errichtete Brunnen unter Denkmalschutz stehe. Der Vorsitzende hat diesbezüglich nun das Denkmalamt angeschrieben und um Beratung über die weitere Vorgehensweise gebeten. Momentan warte er auf eine Antwort.

Hundetoiletten

Die Hundetoiletten stehen mittlerweile. Der Vorsitzende dankt GR Bläsi, der diese angebracht hat. Der Vorsitzende beobachte momentan das Leerungsintervall; er hat bereits einmal geleert und geht davon aus, dass bei der Leerung ein Vierwochen-Rhythmus reiche. Es gibt eine Liste für die Hundebesitzer über die Reihenfolge der Leerungen (Vorschlag kam von den Hundebesitzern, dass diese selbst für die Leerung sorgen).

Einladung zur Mitgliederversammlung der Hohtann Gilde

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Hohtann Gilde am Freitag, den 22. September 2017 um 19.30 Uhr im Belchenhotel Jägerstüble Mitgliederversammlung hat. Der Gemeinderat sei hierzu herzlich eingeladen. Der Vorsitzende wird an der Versammlung teilnehmen, wer mitfahren möchte, kann sich gerne bei ihm melden.

Biosphärenfest am 8. Oktober in Bernau

Am 8. Oktober 2017 findet das erste Biosphärenfest des Biosphärengebiets in Bernau statt. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen. Der Vorsitzende gibt den Festflyer an den Gemeinderat zur Ansicht.

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr zur Herbstübung

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 21. Oktober 2017 um 16 Uhr die Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Schönenberg stattfindet.

Bachmauer Obere Belchenstraße

GR Bläsi erkundigt sich, ob in dieser Angelegenheit etwas gegangen sei. Der Vorsitzende erläutert, dass die Firma Schmidt vor Ort gewesen sei und selbst sehr erschrocken gewesen sei. Hier gibt es einen Emailverkehr, dass die Firma Schmidt sich mit der Herstellerfirma Sto in Verbindung setzen wolle. Der Vorsitzende wird bei der Firma Schmidt nachhaken.

Nicht gemähte Flächen

GR Ruch erkundigt sich, ob nach der Begehung etwas gegangen sei wegen der Flächen, die nicht gemäht werden. Der Vorsitzende führt aus, dass er dem nachgegangen sei, aber einfach sehr oft die Antwort bekomme, dass es aus zeitlichen Gründen nicht mehr geschafft wird. GR Ruch kann dies nicht verstehen, Eigentum verpflichtet. Kürzlich war für alle Gemeinden übergreifend ein allgemeiner Text hierzu im Schönauer Anzeiger. Aber das Problem hieran sei, dass sich die Betroffenen hier gar nicht angesprochen fühlten oder es nicht lesen. Der Vorsitzende wird einen Brief verfassen und an die Betroffenen versenden.

Wildschweinschäden

GR Ruch erkundigt sich, ob in vergangener Zeit vermehrt Wildschweinschäden gemeldet wurden. Der Vorsitzende verneint dies, bestimmt schon eineinhalb Jahre nicht mehr. GR Ruch teilt mit, dass es in Entenschwand momentan sehr schlimm sei und er mit dem Jäger Herrn Rose einen Termin hatte. Das Problem sei, jeder Jäger schiebt es auf den anderen. Er würde sich wünschen, dass die Jagdpächter auch mal revierübergreifend zusammenarbeiten würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Gemeinderatssitzung. Es schließt sich eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung an.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: